

SZENE 27 • NUMMER 7

Mikeschs Rechnung

Auf dem Rückweg kommst du zum Samstagsmarkt, der bis eins geöffnet ist. Greta kauft zehn Kilo Äpfel für die Kuchen im Café. Du hast eine Liste fürs Abendessen: ein Kilo Tomaten, zwei Kilo Kartoffeln, ein halbes Kilo Käse, eine Flasche Milch.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1b, 2b

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1c, 2a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1b, 2a

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Gern. Sonst noch etwas?, Du? Warum bezahlst du seinen Fisch?

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 41253

Wörter: Mikeschs Rechnung

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1b, 2c, 3b, 4c, 5c, 6b

W2) DIE WÖRTER IM ZUSAMMENHANG VERWENDEN: 1: Kilo, 1: Flasche, 1: Rechnung, 1: Euro, 1: bezahle

W3) WO IST MEINE JACKE?: 1: möchten, 2: Kilo, 3: Milch, 4: Euro, 5: Jacke

W4) BEDEUTUNGEN VERBINDEN: 1c, 2d, 3b, 4e, 5a, 6f

Grammatik: Nach Hause, zu Greta

GRAMMATIK

G1) ERKENNE DIE NÜTZLICHEN FORMEN: 1) nach Berlin, 2) zu Greta, nach Hause, 3) bei einem Freund, 4) Zwei Flaschen Milch

G2) WÄHLE DEN WEG ODER DIE MENGE: 1b, 2a, 3c, 4a, 5c, 6a, 7c, 8c

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: zur, 2: nach, 1: einem, 2: einer, 1: vom, 2: zu, 1: Kilo, 2: Flasche

G4) SETZE DIE AUSSAGE ZUSAMMEN: Wir fahren nach Kanada., Ich gehe zu einer Freundin., Mikesch ist bei Karim., Ich möchte zwei Flaschen Milch.

G5) ANTWORTE PASSEND ZUR SITUATION: 1c, 2c

Übersetzung

- Hier ist der Markt. Samstags von sieben bis eins.
- Ich brauche zehn Kilo Äpfel fürs Café.
- Zehn Kilo? Das ist aber viel.
- Für den Apfelkuchen! Und was brauchst du?
- Tomaten, Kartoffeln, Milch und Käse. Heute koche ich zu Hause.
- ▲ Guten Morgen. Was darf es sein?
- Ein Kilo Tomaten und zwei Kilo Kartoffeln, bitte.
- ▲ Gern. Sonst noch etwas?
- Ein halbes Kilo Käse und eine Flasche Milch.
- ▲ Bitte schön. Das macht zwölf Euro fünfzig.
- Guten Morgen. Sie wohnen doch in Nummer sieben?
- Ja. Woher wissen Sie das?
- Die Katzenhaare auf Ihrer Jacke! Mikesch kommt jeden Samstag zu mir.
- Aber er gehört nicht mir.

Am Fischstand rollt er eine sehr lange Papierrechnung aus, die bis aufs Pflaster reicht. Auf jeder Zeile ist ein kleiner Fisch gezeichnet.

● Er wohnt bei Ihnen. Hier ist seine Rechnung für diesen Monat.

○ So viel Fisch? Was kostet das alles?

● Zweiundvierzig Euro.

Greta lacht und holt ihr Portemonnaie heraus. Der Fischverkäufer grinst und hält die Hand hin.

■ Du musst nichts bezahlen. Das mache ich. Wie jeden Monat.

○ Du? Warum bezahlst du seinen Fisch?

■ Er sitzt jeden Morgen im Caféfenster. Die Leute sehen ihn und kommen rein. Das ist gut fürs Geschäft.

Der Fischverkäufer hält dich an. „Nummer 7? Hier ist Mikeschs Rechnung für den ganzen Monat.“ Eine sehr lange Rechnung, 42 Euro. Greta lacht und bezahlt. „Jeden Monat.“ Mikesch sitzt jeden Morgen in ihrem Fenster, und die Leute kommen herein, um ihn anzusehen.